



Offenes Informations- und Kennenlerntreffen zu Semesterbeginn!

Seit 2006 gibt es uns GEW.Studis, als offenen Zusammenschluss von Studierenden in der GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft), an der Uni Hamburg.

Wir engagieren uns für bessere Studienbedingungen und ein sozialeres Bildungssystem und wollen uns nicht mit den negativen Folgen der neoliberalen Umstrukturierungen der Hochschulen (Ba/Ma Studienstruktur, Entdemokratisierung uvm.) abfinden. Diese Entwicklungen sind weder vom Himmel gefallen, noch für immer in Stein gemeißelt, sondern Ergebnisse einer bestimmten (politischen) Vorstellung von Bildung und ihrer Rolle in der Gesellschaft. Es gibt genug bessere und solidarische Ideen von Bildung und Wissenschaft, die es gemeinsam zu diskutieren, verbreiten und erkämpfen gilt.

Wir vertreten eine emanzipatorische Vorstellung von Bildung und Gesellschaft die sich gegen den derzeitigen gesellschaftlichen Mainstream richtet. Deswegen setzen wir uns kritisch mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und ihrer Reproduktion auseinander. Die Schwerpunkte lagen bislang auf dem Thema Bildung und der Frage, wie gesellschaftliche Macht- und Herrschaftsstrukturen in Politik- und Bildungskontexten überwunden werden können.



Offenes Informations- und Kennenlerntreffen zu Semesterbeginn!

Seit 2006 gibt es uns GEW.Studis, als offenen Zusammenschluss von Studierenden in der GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft), an der Uni Hamburg.

Wir engagieren uns für bessere Studienbedingungen und ein sozialeres Bildungssystem und wollen uns nicht mit den negativen Folgen der neoliberalen Umstrukturierungen der Hochschulen (Ba/Ma Studienstruktur, Entdemokratisierung uvm.) abfinden. Diese Entwicklungen sind weder vom Himmel gefallen, noch für immer in Stein gemeißelt, sondern Ergebnisse einer bestimmten (politischen) Vorstellung von Bildung und ihrer Rolle in der Gesellschaft. Es gibt genug bessere und solidarische Ideen von Bildung und Wissenschaft, die es gemeinsam zu diskutieren, verbreiten und erkämpfen gilt.

Wir vertreten eine emanzipatorische Vorstellung von Bildung und Gesellschaft die sich gegen den derzeitigen gesellschaftlichen Mainstream richtet. Deswegen setzen wir uns kritisch mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und ihrer Reproduktion auseinander. Die Schwerpunkte lagen bislang auf dem Thema Bildung und der Frage, wie gesellschaftliche Macht- und Herrschaftsstrukturen in Politik- und Bildungskontexten überwunden werden können.



Offenes Informations- und Kennenlerntreffen zu Semesterbeginn!

Seit 2006 gibt es uns GEW.Studis, als offenen Zusammenschluss von Studierenden in der GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft), an der Uni Hamburg.

Wir engagieren uns für bessere Studienbedingungen und ein sozialeres Bildungssystem und wollen uns nicht mit den negativen Folgen der neoliberalen Umstrukturierungen der Hochschulen (Ba/Ma Studienstruktur, Entdemokratisierung uvm.) abfinden. Diese Entwicklungen sind weder vom Himmel gefallen, noch für immer in Stein gemeißelt, sondern Ergebnisse einer bestimmten (politischen) Vorstellung von Bildung und ihrer Rolle in der Gesellschaft. Es gibt genug bessere und solidarische Ideen von Bildung und Wissenschaft, die es gemeinsam zu diskutieren, verbreiten und erkämpfen gilt.

Wir vertreten eine emanzipatorische Vorstellung von Bildung und Gesellschaft die sich gegen den derzeitigen gesellschaftlichen Mainstream richtet. Deswegen setzen wir uns kritisch mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und ihrer Reproduktion auseinander. Die Schwerpunkte lagen bislang auf dem Thema Bildung und der Frage, wie gesellschaftliche Macht- und Herrschaftsstrukturen in Politik- und Bildungskontexten überwunden werden können.

Als Mitglieder der Hochschule geht es uns aber auch darum, die gesellschaftlichen Funktionen dieser Institution zu reflektieren und zu kritisieren.

Im letzten Semester haben wir in Zusammenarbeit mit der Rosa Luxemburg Stiftung eine Veranstaltungsreihe organisiert, welche aktuelle Fragen kritischer Bildung und Bildungsarbeit diskutierte. Darüber hinaus beteiligten wir uns an den Planungen und Aktionen gegen den Naziaufmarsch am 2. Juni 2012 in Hamburg.



Wenn du auch politisch aktiv werden und die Möglichkeiten der GEWerschaft in Anspruch nehmen willst, laden wir dich herzlich ein, bei uns mitzumachen!

Komm gerne zum **offenen Informations- und Kennenlertreffen der GEW-Studis Hamburg am Dienstag, den 06.11.2012 um 18:30 Uhr ins Curiohaus** (Rothenbaumchaussee 15, nahe Unicampus).

Wir wollen euch die Gelegenheit bieten uns und unsere Arbeit in einem lockeren Rahmen kennen zu lernen und gemeinsam überlegen, welche Projekte und Ideen wir für das kommende Semester spannend finden. Da es in der letzten Zeit einige Umstrukturierungen innerhalb der GEW.studis gab, ist bisher noch offen wie es weitergehen soll. Wir freuen uns auf deine Vorschläge!

Als Mitglieder der Hochschule geht es uns aber auch darum, die gesellschaftlichen Funktionen dieser Institution zu reflektieren und zu kritisieren.

Im letzten Semester haben wir in Zusammenarbeit mit der Rosa Luxemburg Stiftung eine Veranstaltungsreihe organisiert, welche aktuelle Fragen kritischer Bildung und Bildungsarbeit diskutierte. Darüber hinaus beteiligten wir uns an den Planungen und Aktionen gegen den Naziaufmarsch am 2. Juni 2012 in Hamburg.



Wenn du auch politisch aktiv werden und die Möglichkeiten der GEWerschaft in Anspruch nehmen willst, laden wir dich herzlich ein, bei uns mitzumachen!

Komm gerne zum **offenen Informations- und Kennenlertreffen der GEW-Studis Hamburg am Dienstag, den 06.11.2012 um 18:30 Uhr ins Curiohaus** (Rothenbaumchaussee 15, nahe Unicampus).

Wir wollen euch die Gelegenheit bieten uns und unsere Arbeit in einem lockeren Rahmen kennen zu lernen und gemeinsam überlegen, welche Projekte und Ideen wir für das kommende Semester spannend finden. Da es in der letzten Zeit einige Umstrukturierungen innerhalb der GEW.studis gab, ist bisher noch offen wie es weitergehen soll. Wir freuen uns auf deine Vorschläge!

Als Mitglieder der Hochschule geht es uns aber auch darum, die gesellschaftlichen Funktionen dieser Institution zu reflektieren und zu kritisieren.

Im letzten Semester haben wir in Zusammenarbeit mit der Rosa Luxemburg Stiftung eine Veranstaltungsreihe organisiert, welche aktuelle Fragen kritischer Bildung und Bildungsarbeit diskutierte. Darüber hinaus beteiligten wir uns an den Planungen und Aktionen gegen den Naziaufmarsch am 2. Juni 2012 in Hamburg.



Wenn du auch politisch aktiv werden und die Möglichkeiten der GEWerschaft in Anspruch nehmen willst, laden wir dich herzlich ein, bei uns mitzumachen!

Komm gerne zum **offenen Informations- und Kennenlertreffen der GEW-Studis Hamburg am Dienstag, den 06.11.2012 um 18:30 Uhr ins Curiohaus** (Rothenbaumchaussee 15, nahe Unicampus).

Wir wollen euch die Gelegenheit bieten uns und unsere Arbeit in einem lockeren Rahmen kennen zu lernen und gemeinsam überlegen, welche Projekte und Ideen wir für das kommende Semester spannend finden. Da es in der letzten Zeit einige Umstrukturierungen innerhalb der GEW.studis gab, ist bisher noch offen wie es weitergehen soll. Wir freuen uns auf deine Vorschläge!